

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2006/129
öffentlich		
Datum 18.10.2006	Aktenzeichen III.4.1 - 41 30 10	Federführend: Frau Haebenbrock- Sommer

Betreff

Zuschuss an den Verein "Theater und Musik in Ahrensburg e. V." - Spielzeit 2007/2008 und folgende -

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	02.11.2006	
Stadtverordnetenversammlung	27.11.2006	

Finanzielle Auswirkungen	: X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	JA	X	NEIN
Haushaltsstelle	: 3320.7000			
Gesamtausgaben	: 42.000 €			
Folgekosten	:			
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

1. Der Verein Theater und Musik in Ahrensburg e. V. erhält in 2007 für die Spielzeit 2007/2008 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 42.000 €.
2. In 2007 erfolgt die Umstellung der Zuschussauszahlung zu Beginn der Saison. Die Abrechnung erfolgt nach Saisonschluss (Mitte des Jahres). Nicht verbrauchte Mittel sind innerhalb der abzuschließende Vereinbarung in die nächste Spielsaison übertragbar.
3. Für die Jahre 2008 – 2010 wird eine Vereinbarung über einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 42.000 € auf gleicher Basis wie für die Spielzeit 2005/2006 nach den in der Vorlage beschriebenen Kriterien abgeschlossen.

Sachverhalt:

1. Das Konzept des Vereins (eine Theaterreihe und eine Musikreihe im Abo, Jugend- und Sonderveranstaltungen) hat sich wie in den vergangenen Jahren bewährt. Insgesamt waren es in der letzten Spielzeit 20 Veranstaltungen (5 Theater-Abo, 6 Konzert-Abo, 2 Kinder- und 6 Sonderveranstaltungen).

Auslastung der bereitstehenden Plätze in Prozent

	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
A Theaterreihe	94,12	97,61	93,64	94,24	85,76
C Konzertreihe	99,94	100	89,34	100	96,14
Jugendveranstaltungen	61,18	59,19	68,47	99,91	69,32
Sonderveranstaltungen	73,75	100	90,90	84,60	64,43

Anzahl der Besucher/-innen

Spielzeit	Veranstaltungen	Besucher/-innen	Städt. Zuschuss DM
1995/1996 – alte Konzept –	21	4.996	130.570
1996/1997 – alte Konzept –	21	4.702	140.000
1997/1998 – neue Konzept –	15	4.391	75.000
1998/1999	19	5.576	75.000
1999/2000	16	5.556	80.000
2000/2001	21	7.182	85.000 (43.459,80 €)
2001/2002	20	7.880	41.500 €
2002/2003	19	7.129	44.000 €
2003/2004	18	7.174	40.000 €
2004/2005	18	7.133	42.000 €
2005/2006	19	8.411	42.000 €

Ca. 69 % der Theaterplätze sind abonniert und der Druck ist trotz natürlicher Fluktuation stark, hat aber im Vergleich zur vorherigen Saison (77 %) etwas nachgelassen. Bei den Konzerten ist eine steigende Tendenz festzustellen (um 7 % auf 61 % angestiegen).

Wegen der geringeren Auslastung der insgesamt 9 Sonderveranstaltungen und des damit erhöhten Zuschussbedarf (55.000 €) in der abgelaufenen Spielzeit, verringert der Verein die Anzahl der Sonderveranstaltungen in 2006/2007 auf 7 Veranstaltungen. Der erhöhte Zuschussbedarf ist einerseits durch die höhere Anzahl der Sonderveranstaltungen (9) und den im Einkauf teureren Veranstaltungen (z. B. Revuen) und andererseits durch die geringere Auslastung entstanden, die der Verein nur durch die positiven Bilanzen (höhere Eintrittspreise und gute Auslastung) aus den vorangegangenen Spielsaisons decken konnte. Die Saison schließt laut Abrechnung jetzt mit einem Bestand in Höhe von 115,82 € ab. Nur durch die feste Zusage des städtischen Zuschusses und der flexiblen Handhabung über eine Spielsaison hinaus, ist die Durchführung eines solchen Kulturprogramms mit höherem Risiko möglich. Je höher die Anzahl der Sonderveranstaltungen (keine festen Abonnenten) ist, desto größer das finanzielle Risiko. Es hat sich aber in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sich dieses Konzept bewährt und damit der Besucherquerschnitt vergrößert hat.

Der Verein beantragt nun wieder einen Zuschuss in Höhe von 42.000 € für die Spielzeit 2007/2008 für ebenfalls 18 – 20 Veranstaltungen. Sollten die Erwartungen hinsichtlich der Auslastung nach unten korrigiert werden müssen, kann die Anzahl der Sonderveranstaltungen (2008/2009) wieder reduziert werden.

Bei insgesamt ca. 18 – 20 Veranstaltungen unter Beibehaltung des bestehenden Konzeptes, d. h. unter Einbeziehung von mindestens 2 größeren und teureren Produktionen sowie von 2 Aufführungen aus dem Kinder- und Jugendtheaterbereich, ist aber ein Zuschussbedarf auch für die geplante Saison (2007/2008) von mindestens 42.000 € erforderlich. Damit der Verein die konkrete Organisation/Buchungen für die folgende Saison 2007/2008 jetzt vornehmen kann, ist es notwendig, im Vorgriff auf die folgenden Haushaltssatzungen dem Verein eine Planungssicherheit zu geben.

Bisher (seit Umstellung auf das neue Konzept [1997/1998]) wurde der Zuschuss für eine Spielzeit rückwirkend zum Ende der Spielzeit ausgezahlt. Der Zuschuss für die Spielzeit 2006/2007 wird erst 2007 ausgezahlt (die Vorfinanzierung erfolgt aus den Abonenteneinnahmen zu Saisonbeginn). Auf Anregung des Landesrechnungshofes, der die Bewilligung und Auszahlung des Zuschusses an den Verein 2005 geprüft hat und nach Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt, soll nun in 2007 eine Umstellung der Bezuschussung und der damit transparenten Abrechnung erfolgen.

Das heißt, dass in 2007 einmalig nicht nur der Zuschuss für die Spielzeit 2006/2007 (Frühjahr 2007), sondern auch noch der Zuschuss für die Spielsaison 2007/2008 (Herbst 2007) ausgezahlt wird. Ab 2008 erfolgt die Auszahlung dann zu Beginn der Spielzeit im Herbst. Die Umstellung macht es erforderlich, den Zuschussbetrag im Haushalt 2007 einmalig zu verdoppeln. Die Abrechnung und die Übertragung von Guthaben sind damit transparenter zu gestalten. Hieraus ergibt sich ein Zuschuss in 2007 für die Spielzeit 2006/2007 (bereits 2005 beschlossen) und für die Spielzeit 2007/2008 von 2 x 42.000 €

Die Förderung des Vereins erfolgt jährlich durch eine Einzelentscheidung; die Basis/Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahren nur geringfügig geändert. Eine Vereinbarung mit einem festen Zuschussbetrag über 3 Jahre soll sowohl dem Verein als auch der Stadt eine Kostensicherheit geben und dient gleichfalls der Verwaltungvereinfachung.

Die Verwaltung empfiehlt die Bereitstellung des Zuschusses der Spielsaison 2007/2008 in Höhe von 42.000 € zusätzlich in **2007**. Für die 3 weiteren Spielsaisonen (2008/2009, 2009/2010 und 2010/2011) wird unter Beibehaltung des bestehenden Konzeptes für die Spielzeit 2005/2006 (18 – 20 Veranstaltungen) eine Vereinbarung auf gleicher finanzieller Basis abgeschlossen.

Pepper
Bürgermeisterin